

ISNY

Kletterseil-Hersteller Edelrid übernimmt Monkee

Der Kletterseil-Hersteller Edelrid aus Isny (württembergisches Allgäu) hat die fränkische Kletterbekleidungs-Marke Monkee (zu Deutsch: „Affe“) übernommen. Von der im Jahr 2008 gegründeten Marke mit dem Affen-Logo wurde zudem ein Teil der Belegschaft aus Design und Entwicklung übernommen. Über den Kaufpreis vereinbarten beide Seite Stillschweigen. Seit Jahren setzt die Bergsport-Marke Edelrid auf die Produktion am Standort Isny – nicht nur von Bergseilen, sondern auch von Klettersteigsets, Eisgeräten, Steigeisen und verschiedenen Produkten für die Arbeitssicherheit. Monkee ist eine Kletterbekleidungs-Marke, deren Produkte sich in erster Linie an Boulderer (Freikletterer in geringer Höhe) und Sportkletterer richten. (az)

KEMPTEN

Biogasanlage auf Güllebasis eine Option für Landwirte

Landwirte aus dem gesamten Allgäu haben sich auf einer Veranstaltung des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten über die Möglichkeit einer güllebasierten 75-kW-Anlage für ihren Betrieb informiert. Dazu wurden die Rahmenbedingungen aufgezeigt, außerdem berichteten Anlagenplaner aus ihrer Praxis. Die Teilnehmer besichtigten auch erfolgreich betriebene Kleinbiogasanlagen. Nach der Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EE) seien meist nur Kleinanlagen rentabel, hieß es während der Veranstaltung. Da sich die Rahmenbedingungen zukünftig ändern werden, sei es jetzt Zeit, sich zu informieren – zum Beispiel beim Energieteam am Landwirtschaftsamt Kempten. (az)

Von Kempten bis nach Kenia

Beratung Die Energy Consulting Allgäu GmbH hilft Unternehmen, Energie und Material zu sparen. Bisher über 500 Kunden im Allgäu sowie in Afrika und Asien

VON MARKUS NOICHL

Kempten Auch wenn das Allgäu im Namen auftaucht: Die Energy Consulting Allgäu GmbH operiert weltweit. Anfang des Jahres ist die Unternehmensberatung für Energie- und Materialeffizienz in Kempten vom Cometa-Gründerzentrum in größere Räume an die Messerschmittstraße umgezogen. Kunden kommen aus Kempten und aus Kenia. Über 20 Mitarbeiter durchleuchten und optimieren Energiefluss und Materialkreislauf.

Seit 2006 gibt es die Firma. Was als Kernteam mit drei Personen begann, hat sich zu einer Unternehmensberatung mit über 20 Beschäftigten gemauert. Bisher beriet die Energy Consulting Allgäu über 500 Firmen in Sachen Energieeffizienz. Die Unternehmen konnten laut Entwicklungschef Dr. Jürgen Ka-

ser ihre Energiekosten deutlich senken. Und die Beratungsfirma entwickelte sich weiter: zum Spezialisten für alle Fragen, die mit Effizienz im Produktionsprozess zu tun haben.

Das Grundprinzip und Erfolgsrezept der Firma bringt Kaeser auf den Punkt: Schwarmintelligenz. „Wir kommen im Team und analysieren alle Abläufe eines Unternehmens, bis ins kleinste Detail.“ Konkret: Vier bis sechs Fachleute bewerten die sogenannten Querschnittstechnologien wie Lüftung, Licht, Druckluft, Kälte, Heizung, EDV. Dazu werden die Produktionsprozesse untersucht. „Die umfassende Analyse ist die Basis einer erfolgreichen Beratung“, erläutert Firmengründer Matthias Voigtmann.

Jeder Unternehmer will Kosten senken. Beratung steht und fällt mit soliden Wirtschaftlichkeitsberech-

nungen. „Wir wissen, dass ein Unternehmer belastbare Entscheidungskriterien mit wirtschaftlich gesicherten Zahlen in der Hand haben muss, bevor er sein Geld ausgibt“, sagt Voigtmann.

Vom Nudelwerk bis zum Ölkonzern

Energy Consulting operiert inzwischen weltweit. Die Fachleute waren schon in einem Nudelwerk in Thailand, bei einem Ölkonzern in Ägypten, zur Vorbereitung einer Zertifizierung in Brasilien und zur Ausbildung einheimischer Fachleute in Kenia. Aber auch im Allgäu, einer „Hochburg der Folien- und Verpackungsindustrie“ (Kaeser), gibt es einiges zu tun. Die Spezialisten haben auch schon etliche Hotels im Allgäu energieeffizienter gemacht – und die Brauerei Zötler in Rettenberg (Oberallgäu) war einer der ersten Kunden.

Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen für seine Kunden bisher kaum bekannte und somit nicht genutzte Energiesteuer-Rückerstattungen in Millionenhöhe gefunden. Die Voraussetzung dafür ist seit 2013 die Einführung eines bestimmten Energiemanagementsystems.

Inzwischen ist bekannt, dass Energieeffizienz mit Materialeffizienz gekoppelt ist. Ein Beispiel: Ein Betonsteinwerk verbessert die Trockenkammer. Sie ist nun geschlossen und isoliert, die aktive Beheizung entfällt weitgehend, zur Trocknung reicht die Abbinde-Energie des Betons. Die Energieeinsparung pro Jahr liegt bei 6000 Euro. Immerhin. Aber: durch die verbesserte Trocknung verringert sich der Anteil fehlerhafter Steine. Die Einsparung durch Verringerung des Ausschusses liegt bei 150000 Euro pro Jahr.



Auch durch Kenia pirschten Fachleute der „Energy Consulting Allgäu“, um Energie-Lecks aufzuspüren. Genauer gesagt: um einheimische Fachleute auszubilden, die das von der Regierung gestartete Energiespar-Programm umsetzen. In einer Molkerei in Nairobi war man zwischen Tanks und Kühlanlagen unterwegs. Foto: oh

Energy Consulting Allgäu

- Gründung 2006 als Personengesellschaft
- Gründung der GmbH 2010
- Gesellschafter Matthias Voigtmann (52), Dr. Jürgen Kaeser (70)
- Geschäftsleitung Matthias Voigtmann, Andreas Kopczewski
- Unternehmenszweck: Unternehmensberatung für Industrie und Gewerbe mit Schwerpunkt Energie-, Material- und Ressourceneffizienz, Vorbereitung von Unternehmen auf die Zertifizierung von Managementsystemen
- Mitarbeiter bei Gründung drei, jetzt 20 (auch in Teilzeit)
- Umsatz (2014) 1,2 Millionen Euro
- Kosten einer Beratung sind abhängig vom Aufwand. Als Richtgröße gilt aber: vom dreistelligen bis in den fünfstelligen Euro-Bereich.

Viehmä

Nutzkälber
Buchlöcher Sch
Marktverlauf: f

Stierkälber
alle Rassen
Braunvieh
Fleckvieh
Schwarzbunt
Sonstige Rasse
Braunvieh x WB
Kuhkälber
alle Rassen
Braunvieh
Fleckvieh
Schwarzbunt
Sonstige Rassen
Braunvieh x WB

Nutzkälberles

Stierkälber
Braunvieh
Fleckvieh
Blond x BV
FV-Kreuzungen
Braunvieh x WB
Holstein
Kuhkälber
Braunvieh
Fleckvieh
Blond x BV
FV-Kreuzungen
Braunvieh x WB

Preisspiegel B

Bullen
Kühe
Jungkühe
Kälber

Preise ohne Gew



Erneut flott v
se Woche im